# [s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 34

PDF erstellt am: **06.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Endlich die Reklame, die ....

Tatsächlich und schwarz auf weiss finde ich folgendes Inserat:

> **Warum ist unser Ass AMBERG**
> Schweiz. Strassenmeister 1937, Dritter im Gesamtklassement und bester Schweizer der Tour de France 1937
> **der beliebteste Rennfahrer ....**
> **Er verwendet für seine Frisur nur**
> **KARIVA**

Endlich die Reklame, die sich an den logisch denkenden Menschen wendet.

Warum aber ist der englische Aussenminister E. der bestangezogene Gentleman der Welt? Weil er nur die berühmten elastischen Wear-Well Sockenhalter trägt!

Warum ist Maurice Chevalier der Liebling der Frauen? Weil er nur Schuheinlagesohlen «Trott-Well» verwendet!

Weil der Kaiser der Aethiopier keine Ahnung davon hatte, dass wir die berühmte Unterwäsche «Rosy» fabrizieren, musste er seinen Thron und sein Land verlassen und lebt nun verbannt in England.

Ist das klar? Rasto

## Wichtiger Nachtrag

Am Vorabend des Bundesfeiertages sass mir in der Bahn eine Abzeichenverkäuferin in Aargauertracht gegenüber, die angeregt mit ihrer Nachbarin plauderte. Diese bewunderte den zur Tracht gehörenden flachen und grossrandigen Strohhut.

«Ja, waisch», sagte darauf die Trachtenträgerin, «diene Hüet sind no verrückt tüür. Aber es isch halt ebe Florentiner Arbeit.»

Das Blechkreuz an meinem rotweissen Bändeli hätte sich bald in ein Liktorenbündel umgewandelt.

Jack' und Hos'

## Radio-Reportage

(Samstag den 7. August)

«... und damit schliessen wir die Reportage von der Tour de Suisse neunzehn 37 und neunzehn 55 hören Sie die genauen Resultate.»

Mir händs aber denn doch no erläbt, was härzlich verdankt sei! Her

## Bei der Rekrutenprüfung

Der Prüfende: «Und nun, können Sie mir sagen, wo die Zusammenarbeit der Parteien in der Schweiz am besten zum Ausdruck kommt?»

Der Rekrut: «Beim Kreuzjass!»

ischl.

**Wie eine Geister-Geschichte entsteht**

## Wichtige Berichtigung

Im Programm des Aerztlichen Fortbildungskurses ist ein Druckfehler unterlaufen. Es soll heissen: Mittwoch, 20. Oktober, 6.15 bis 7 Uhr nachmittags: P.-D. Dr. Kartagener: **Koronar**insuffizienz im EKG (nicht Honorarinsuffizienz).

Bulletin des Médecins suisses.

## Wettbewerb um den fäulsten Witz

«'s isch emol en Puur gsi, dä hät drei Säu g'ha. Am Morge gaht der Puur in Stall; won-er wieder umechunt, seit er zur Frau: «Duu, Frau, 's hätt nu no zwee Säu im Stall!» Do seit d'Frau: «Soo!»

Am andere Tag gaht de Puur wieder in Stall; won-er umechunt, seit er zur Frau: «Duu, Frau, 's hätt nu no ei Sau im Stall!» Do seit d'Frau: «Soo!»

Am nächste Tag gaht de Puur wieder in Stall; won-er z'rugg chunt, seit er zur Frau: «Duu, Frau, 's hät e kä Sou meh im Stall!» Do seit d'Frau: «Soo!»

Fertig! Schmu

## Von der Kunst

Ich malte diesen Sommer im Wallis ein Landschaftsbild mit Bieshorn, Brunegg- und Barrhorn.

Da kommt ein Eingeborener, schaut lange zu und sagt schliesslich: «Warum machet-Er sech so viel Arbeit und Müeh, wenn Er doch für 20 Rappe chönned e schöni Poschtkarte mit dene Berge choufe.» -b-

## Aus der Schule

In der Sekundarschule behandelt der Lehrer die Frage eines Durchmarsches Deutschlands durch die Schweiz.

Lehrer: «Was meined ihr, marschiered die Dütsche würkli dur d'Schwiz?»

Heiri (sofort): «Nei!»

Lehrer: «So, worum nüd?»

Heiri: «Sie chömmed jo doch kei Devise für d'Ireis über!» Febo